

## **Wombacher Junioren dominieren Mountainbike Bundesliga**

Maximilian Brandl gewinnt Abschlussrennen in Bad Säckingen und Gesamtwertung / Hofmann und Bregenzer auf dem Podium

Die Internationale KMC Mountainbike Bundesliga endete so, wie sie begonnen hatte: Mit einem Sieg von Maximilian Brandl vom RV Viktoria Wombach. Der frischgebackene Junioren-Vizeweltmeister hatte in Bad Säckingen nach 1:04 Stunden die Nase vor seinem Lexware Teamkollege Lars Koch und sicherte damit auch die Gesamtwertung in souveräner Manier. Robin Hofmann vom Haibike KMC Team folgte auf Platz drei und mit Alex Bregenzer schaffte auf Platz fünf ein weiterer Wombacher Haibike KMC Fahrer den Sprung auf das Siegerpodium. Für Bregenzer bedeutete das gleichzeitig den zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Für Maximilian Brandl war das Bundesligafinale das Sahnehäubchen auf eine Saison wie aus dem Bilderbuch. Nach bayrischer Meisterschaft, deutscher Meisterschaft, Europameistertitel mit der Nationalmannschaft, EM-Bronze und dem Vizeweltmeistertitel hätte ihm schon ein 17. Platz zum sicheren Gewinn der Gesamtwertung der Mountainbike Bundesliga bei den Junioren gereicht. Trotzdem ging er das Rennen mit der gleichen Konzentration und Entschlossenheit an, wie alle Wettkämpfe zuvor. In der ersten von fünf Runden forderte ihn vor allem sein Wombacher Vereinskollege Alex Bregenzer. Im Gegensatz zu Hofmann und Brandl hatte Bregenzer keine kräfteraubende Weltmeisterschaft inklusive Vorbereitung in den Knochen und war entsprechend spritzig. In der Startrunde machte er lange Zeit das Tempo, musste dann aber die ein Jahr älteren Brandl, Koch und Hofmann vorbei ziehen lassen.

Damit war das Favoritentrio an der Spitze. Jeder der drei hat in der zu Ende gehenden Saison einen Sieg in der internationalen World Junior Serie verbucht – Hofmann sogar zwei. Rad an Rad gingen die drei stärksten deutschen Juniorenfahrer in die zweite Runde. Hier wiederholte sich dann das taktische Spiel, das Maximilian Brandl in dieser Saison schon mehrfach den Sieg eingebracht hatte. In einer Abfahrt konnte sich Maximilian Brandl mit seiner starken Fahrtechnik um zwanzig Meter absetzen. Im folgenden Anstieg setzte er eine Tempoverschärfung. Sein Manöver sprengte das Trio. Brandls Lexware-Teamkollege Lars Koch konnte zwar in Sichtweite folgen, hatte aber ständig 20 bis 30 Sekunden Abstand. Etwa die gleiche Distanz trennte Robin Hofmann auf Platz drei von Koch. An dieser Konstellation

änderte sich bis ins Ziel nichts. Im Ziel räumte Brandl ein, dass sein dritter Bundesligasieg in dieser Saison der schwerste war: „Als die Lücke da war, dachte ich, jetzt musst du es probieren und es hat funktioniert. Die Saison steckt schon in den Knochen, so richtig spritzig war ich nicht mehr.“

Für Alex Bregenzer entwickelte sich, nachdem er das Spitzentrio ziehen ließ, ein spannender Kampf um die Podiumsplätze. Mit Thorben Drach (Lexware) und Simon Schneller (Bike Junior) bildet er das Verfolgertrio das gemeinsam in die Schlussrunde ging. Hier drehten Drach und Bregenzer noch einmal richtig auf und ließen den WM-Teilnehmer Schneller hinter sich. Am Ende belegte Alex Bregenzer wenig mehr als zehn Sekunden Abstand auf Thorben Drach den fünften Platz. In der Gesamtwertung der Bundesliga konnte Bregenzer damit seinen zweiten Platz halten. Die weiteren Fahrer des RV Viktoria Wombach, Tim Jäger und Adrian Endres, kamen auf die Plätze 21 und 25.



Das Siegerpodium im Juniorenrennen beim Finale der internationalen KMC Mountainbike Bundesliga in Bad Säckingen (von links): Thorben Drach, Lars Koch, Maximilian Brandl, Robin Hofmann, Alex Bregenzer,

Foto: A. Küstenbrück, EGO Promotion